



BKM Iskra Svit ist der Sieger des U17-Turniers zu Hause

Vom Eröffnungsspiel des Turniers an verfolgte Iskra klar ihr Ziel, das Turnier zu gewinnen. Das fünfte Turnier dieser Kategorie fand in freundlicher Atmosphäre und angenehmer Betreuung durch den Heimatverein statt. Eltern und Mitarbeiter des Heimclubs sorgten für eine herzliche Atmosphäre für alle Beteiligten.

Svit ist eine malerische Stadt, die von Tater-Gipfeln gesäumt ist und interessante Geschichten und hochwertige Spiele in tollem Tempo bietet. Schon die erste Runde des Spiels zeigte den Ehrgeiz und die Stärke der einzelnen Mannschaften dieses Turniers. Zunächst besiegt die Heimmannschaft deutlich den polnischen AK Stal Ostrów Wielkopolski. Im zweiten Spiel besiegte Korona 1919 Krakow das tschechische Team BCM Olomouc mit großem Vorsprung, das leider aufgrund der Parallelität der Wettbewerbe mit einer verkürzten Aufstellung, ergänzt durch jüngere Spieler, zum Turnier kam. Im letzten Spiel der ersten Spielrunde gibt die Juniorenmannschaft von Svita ihr Debüt bei CEYBL-Turnieren, sie beendete das Turnier für die Mannschaft aus Frýdek-Místek, die derzeit Erfahrungen auf der Tournee in den USA sammelt. Die jüngeren Jungs hatten ein hartes Duell mit der slowakischen Mannschaft MBK Karlovka Bratislava. Sie verlieren im ersten Quartal zweistellig. Trotz großer Anstrengung gelang es ihnen im gesamten Spiel nicht, auch nur annähernd an Karlovka heranzukommen.

Am Samstag spielte Olomouc zunächst ein ausgeglichenes Spiel gegen Stal. Es gelang ihr, ins Spiel zu kommen, sie erarbeitete sich einen einseitigen Vorsprung. Der polnische Gegner gab nichts auf und verringerte im Laufe des Spiels geduldig die Punktedifferenz, um sich schließlich im letzten Viertel für den Sieg zu entscheiden. Es folgte ein Duell zwischen der Heimmannschaft und Karlovka. Das erste Viertel brachte einen ausgeglichenen Kampf. Das zweite Viertel brachte einen völligen Zusammenbruch von Karlovka, die Heimmannschaft erspielte sich so einen Vorsprung von fast zwanzig Punkten. Karlovka versuchte, das Match zu unterbrechen und zum Match zurückzukehren, aber sie hatte keinen Erfolg und verlor. Die jüngere Heimmannschaft kam erneut ins Spiel, hatte sich bereits an das Tempo dieser Kategorie angepasst und zeigte trotz der Niederlagen gegen Krakau und Stal eine sehr schöne Leistung, was sicherlich ein Versprechen für die Zukunft ist. Auch Olomouc zeigte eine furchtlose Leistung, die trotz einer deutlichen Niederlage gegen die erste Mannschaft von Svit bis zur letzten Sekunde des Spiels kämpfte, als ginge es um einen Punkt. Auch ein sehr sympathischer Ansatz. Den Abschluss des Samstagsprogramms bildete das Spiel zwischen Karlovka und Krakau. Karlovka, der immer noch von einer schwachen Leistung gegen Svit geplagt war, startete nicht optimal in das Spiel und im Grunde näherte sich das gesamte Spiel dem leichten Vorsprung von Krakau an. Dies gelang ihr schließlich und sie ging sogar leicht in Führung. Durch eine Reihe von Fehlern verlor sie ihren Vorsprung wieder. Karlovka bereitete sich auf einen gewaltigen Angriff vor und die Möglichkeit, um den Sieg zu kämpfen, wurde durch die kontroverse Entscheidung der Schiedsrichter zunichte gemacht, obwohl man zugeben muss, dass es sicherlich keine leichte Entscheidung war.

Am Sonntag konnte Karlovka, erschüttert von den Spielen am Samstag, nicht sein ideales Tempo erreichen und hatte in der Halbzeit Probleme mit dem polnischen Stal. Am Ende schaltete sie jedoch den Turbomodus ein und Stal besiegte deutlich. Laut Pressekonferenz sei sie besser gelaunt, mit ihrem dritten Platz im Turnier aber definitiv nicht zufrieden.

Für den Abschluss des Turniers sorgten die Heimmannschaft und Krakau. Das Match war angesichts der bisherigen Ergebnisse des Finales ein direkter Kampf um Gold. Zumindest ein ausgeglichener Kampf wurde erwartet. Die Hausherren stürmten mit unglaublicher Energie in die Partie und entschieden das Spiel im Grunde schon im ersten Viertel, fast 29:8 ist eindeutig bezeichnend. Das Krakauer Spiel brach unter diesem Druck im Grunde zusammen, niemand konnte etwas dagegen tun und von einer Gefahr für die Heimmannschaft war nichts zu spüren. Damit gewinnt er das Turnier und hat seine Mission und das gesteckte

Ziel erfolgreich erfüllt.

Endstand des Turniers:

1. BKM Iskra Svit (Slowakei)
2. Korona 1919 Krakow (Polen)
3. MBK Karlovka Bratislava (Slowakei)
4. AK Stal Ostrów Wielkopolski (Polen)
5. BKM Iskra Svit U16 (Slowakei)
6. BCM Olomouc (Tschechische Republik)

Einzelne Auszeichnungen gingen an folgende Spieler:

MVP:

Lucas Kubala (BKM Iskra Svit)

All-Star-Team:

Danylo Vaschenko (Korona 1919 Krakow)

Noam Burmad (MBK Karlovka Bratislava)

Mikołaj Trawiński (AK Stal Ostrów Wielkopolski)

Matuš Horváth (BKM Iskra Svit U16)

Robin Šporik (BCM Olomouc)

Beste Torschütze des Turniers:

Michail Tytar (Korona 1919 Krakow) - 108 Punkte (21,6 Punkte pro Spiel)

Auf der Website finden Sie alle Ergebnisse inklusive Statistiken sowie eine umfangreiche Fotogalerie.

Besuchen Sie auch den Videobereich oder unseren YouTube-Kanal.

translated by  Google

20.1.2025

Autor: Jiří Pavýza | Sprache: cs